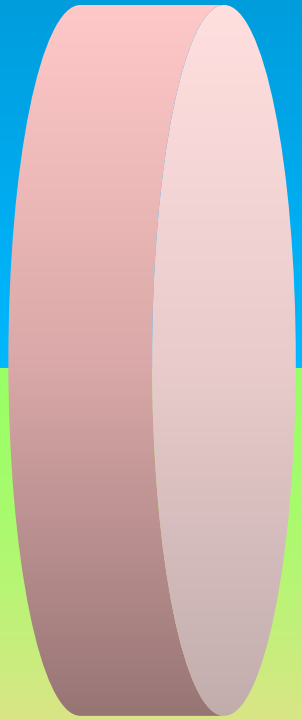


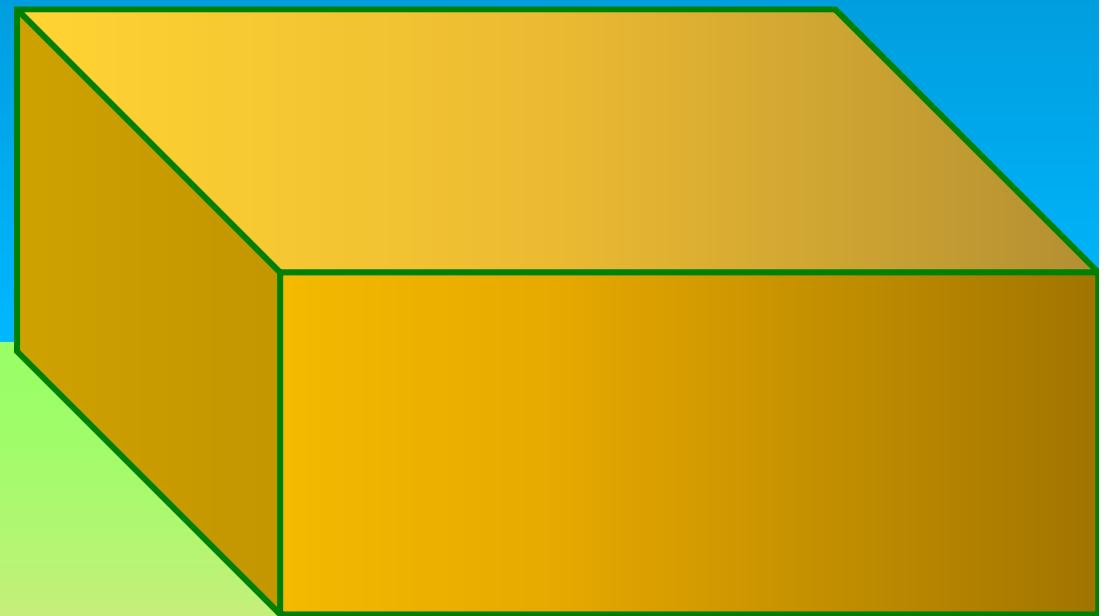
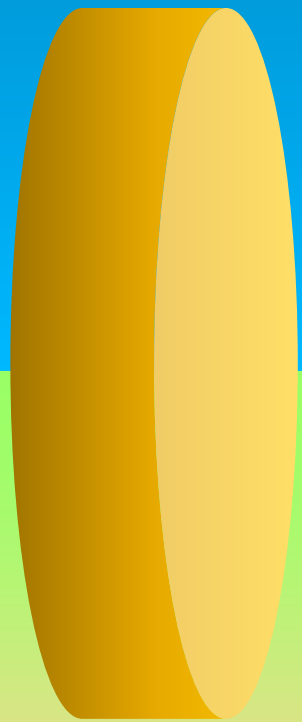
Lied vom Weinberg

20141005, A, 27. Sonntag im Jahreskreis
Erste Lesung aus dem Buch Jesaja, Jes 5, 1-7,

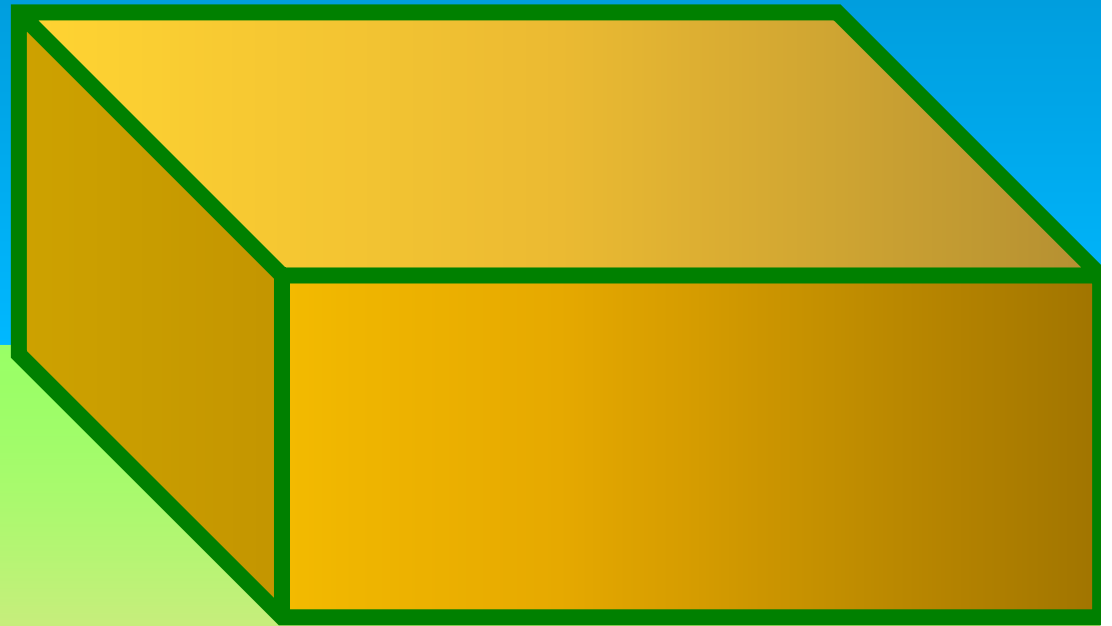
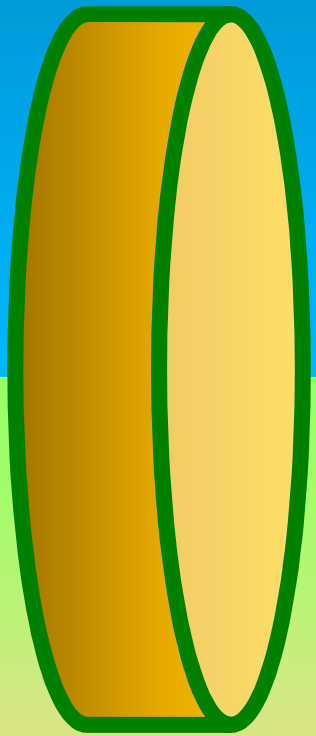
*<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/evangelien_und_lesungen*



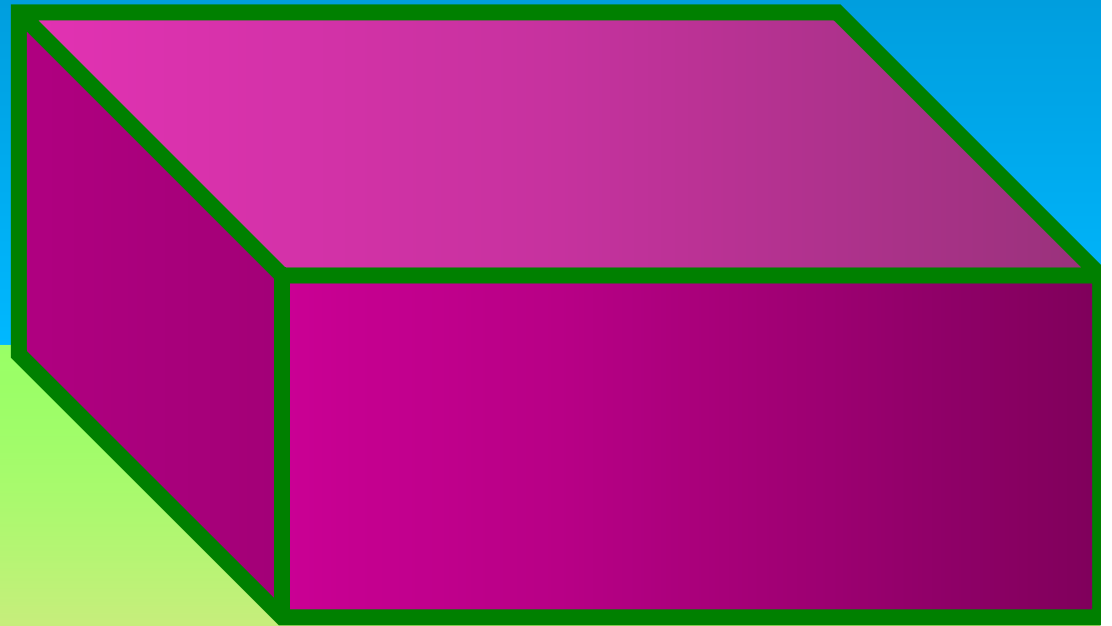
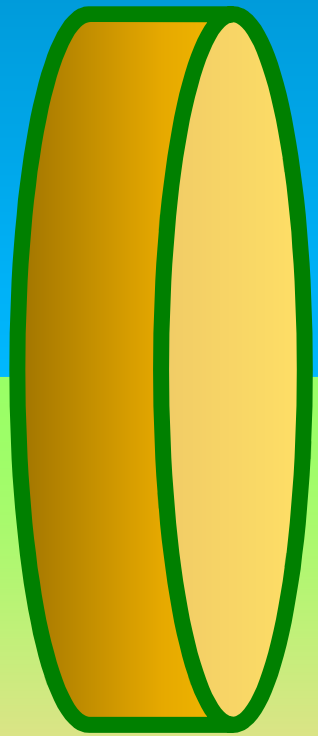
Ich will ein Lied singen von meinem geliebten Freund,



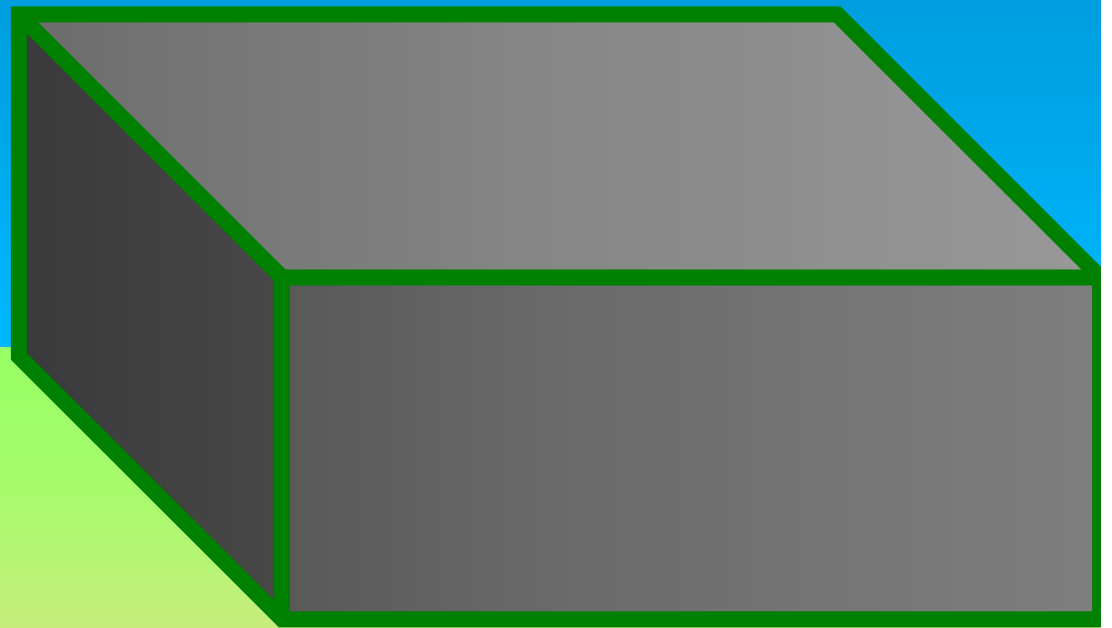
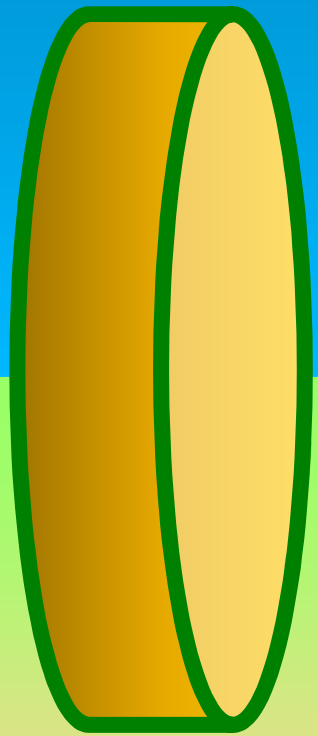
ein Lied vom Weinberg meines Liebsten.
Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fruchtbaren Höhe.



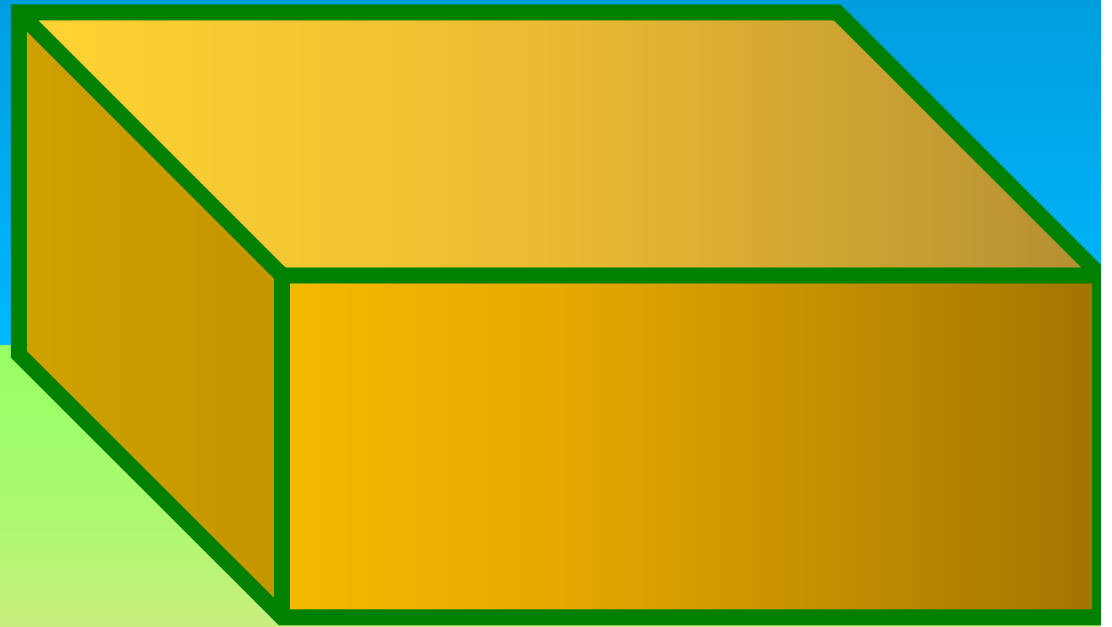
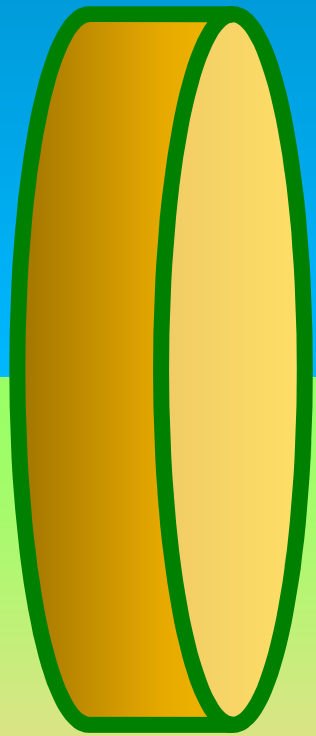
Er grub ihn um und entfernte die Steine und bepflanzte ihn mit edelsten Reben.
Er baute mitten darin einen Turm und hieb eine Kelter aus.



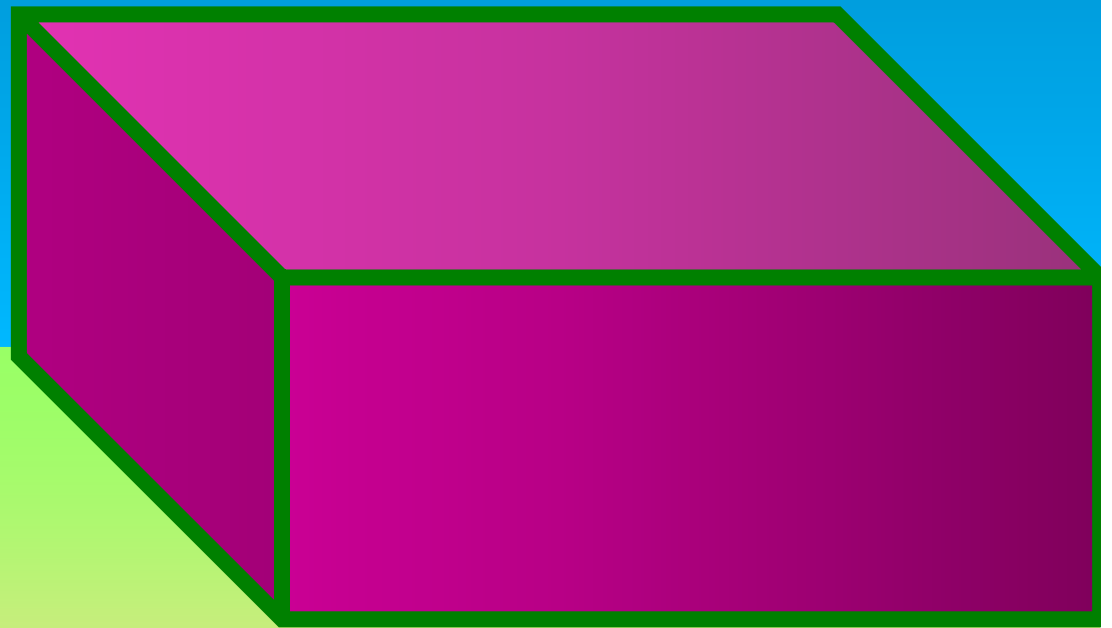
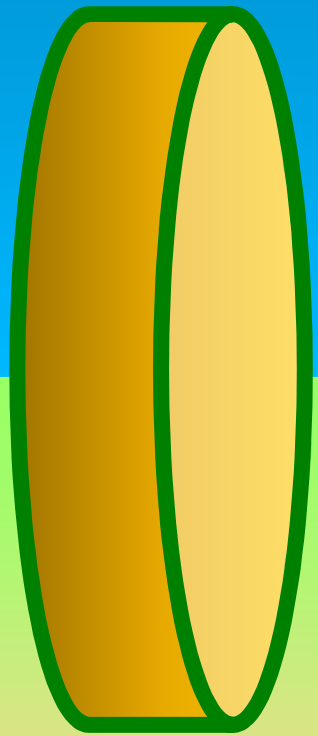
Dann hoffte er, dass der Weinberg süße Trauben brächte,



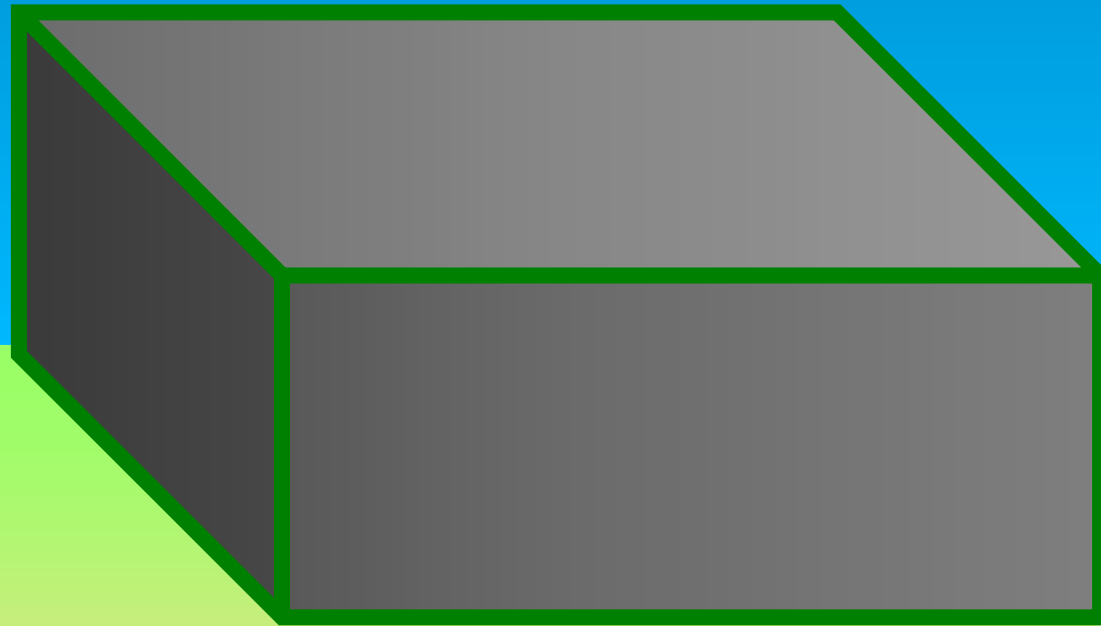
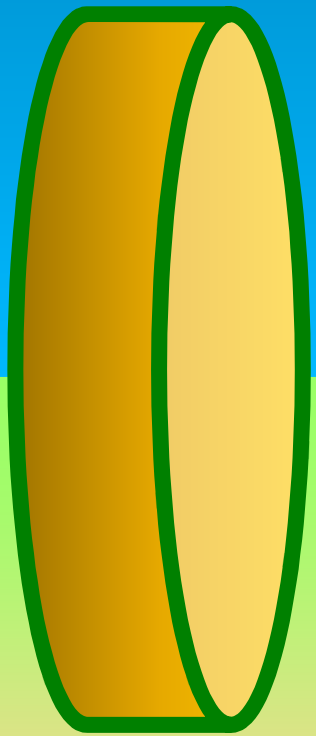
doch er brachte nur saure Beeren.



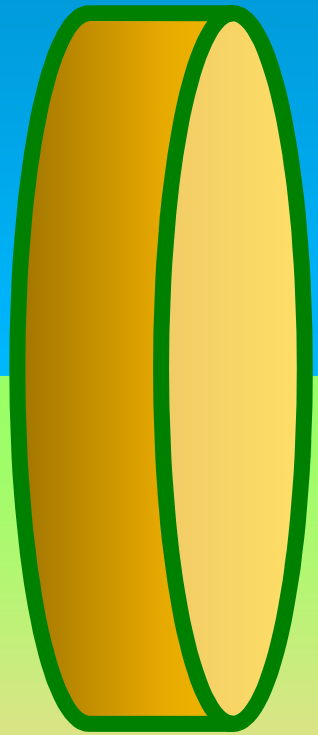
Nun sprecht das Urteil, Jerusalems Bürger und ihr Männer von Juda, im Streit zwischen mir und dem Weinberg! Was konnte ich noch für meinen Weinberg tun, das ich nicht für ihn tat?



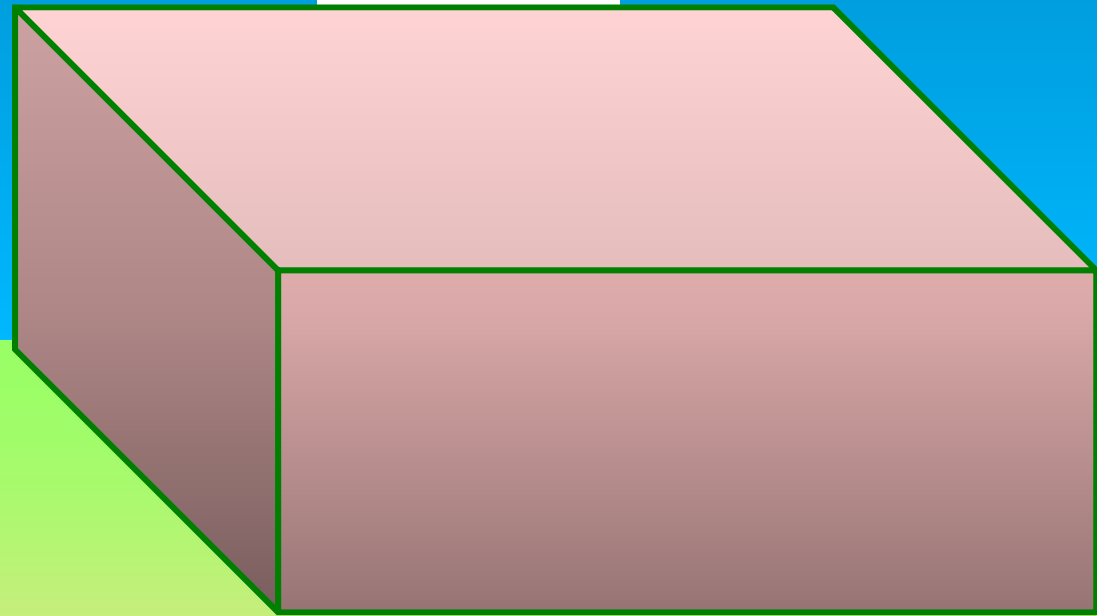
Warum hoffte ich denn auf süße Trauben?



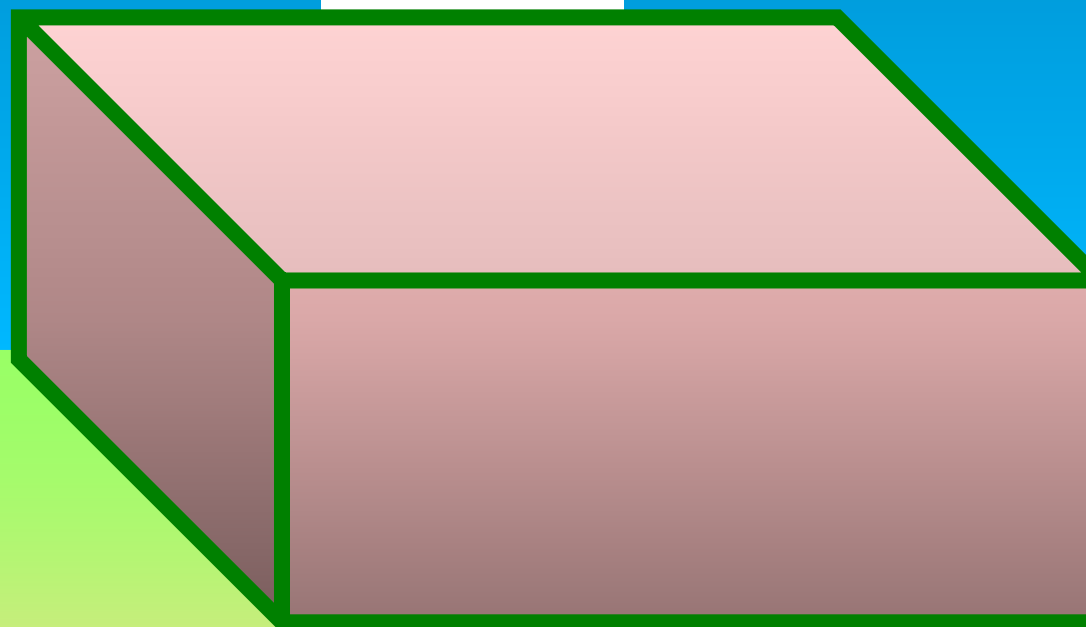
Warum brachte er nur saure Beeren?



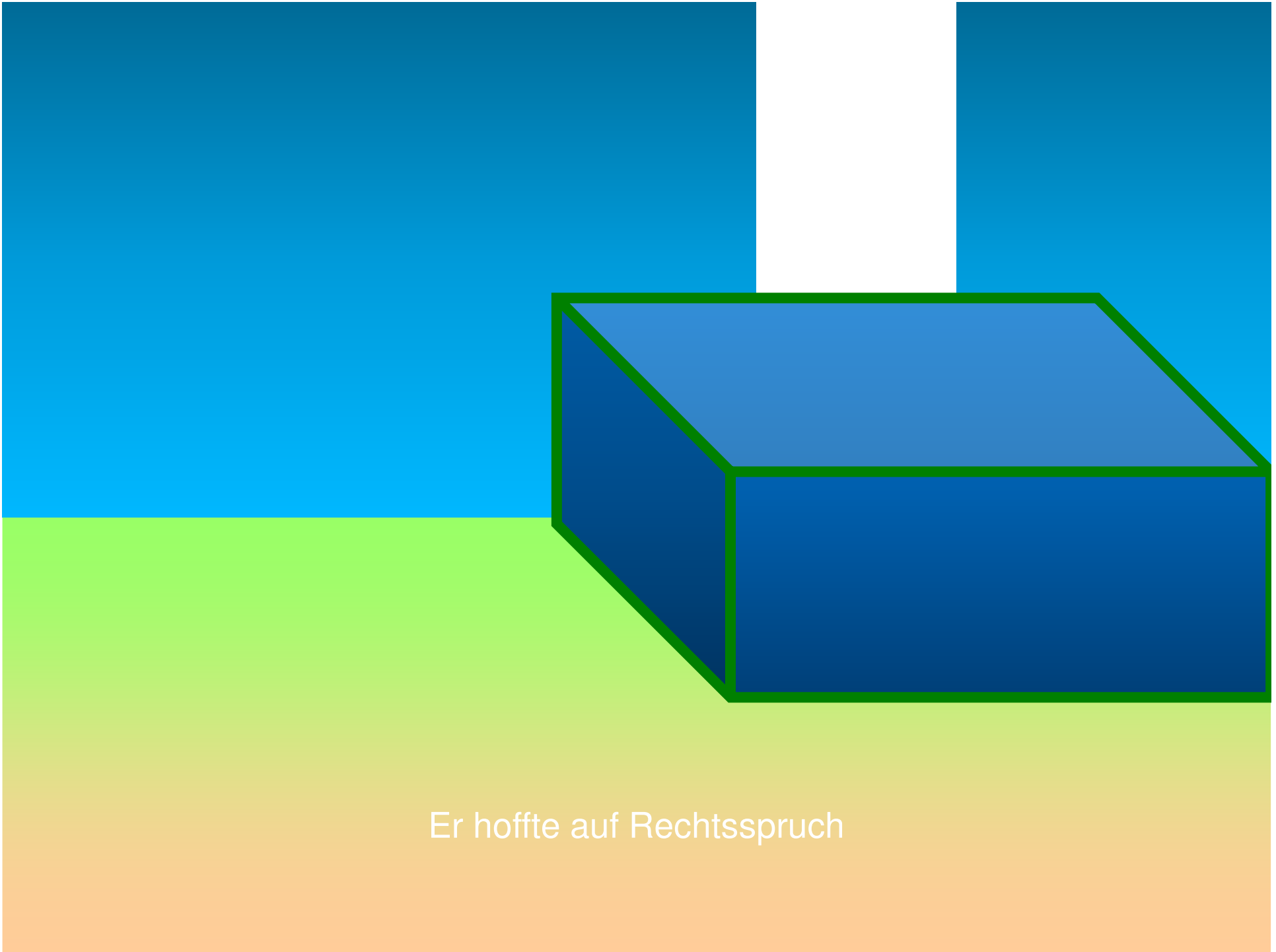
Jetzt aber will ich euch kundtun, was ich mit meinem Weinberg mache: Ich entferne seine schützende Hecke; so wird er zur Weide. Seine Mauer reiße ich ein; dann wird er zertrampelt. Zu Ödland will ich ihn machen. Man soll seine Reben nicht schneiden und soll ihn nicht hacken; Dornen und Disteln werden dort wuchern. Ich verbiete den Wolken, ihm Regen zu spenden.



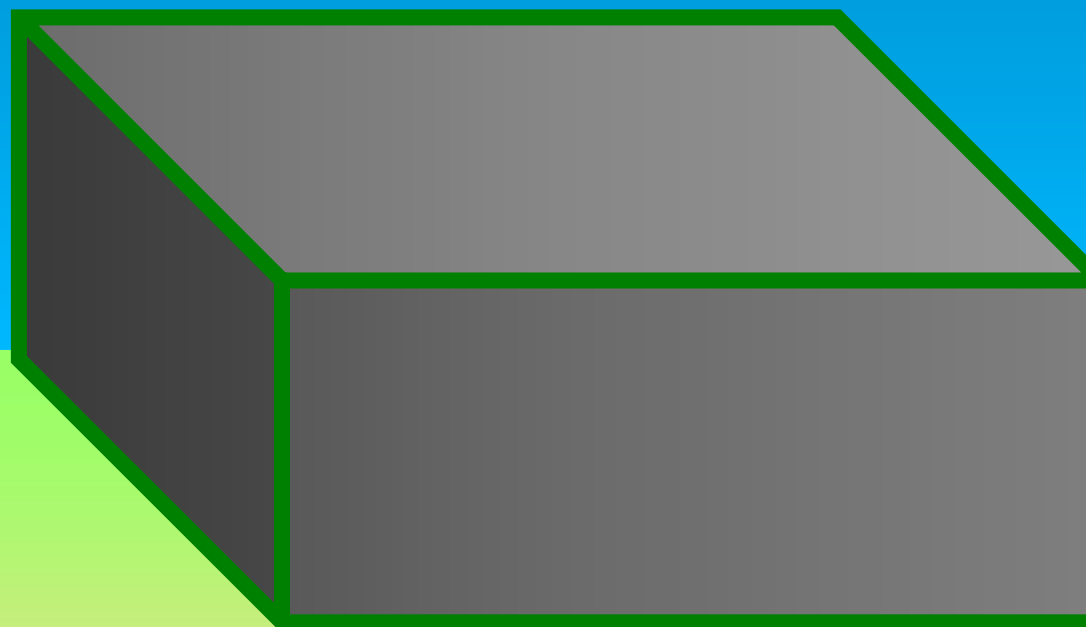
Ja, der Weinberg des Herrn der Heere ist das Haus Israel



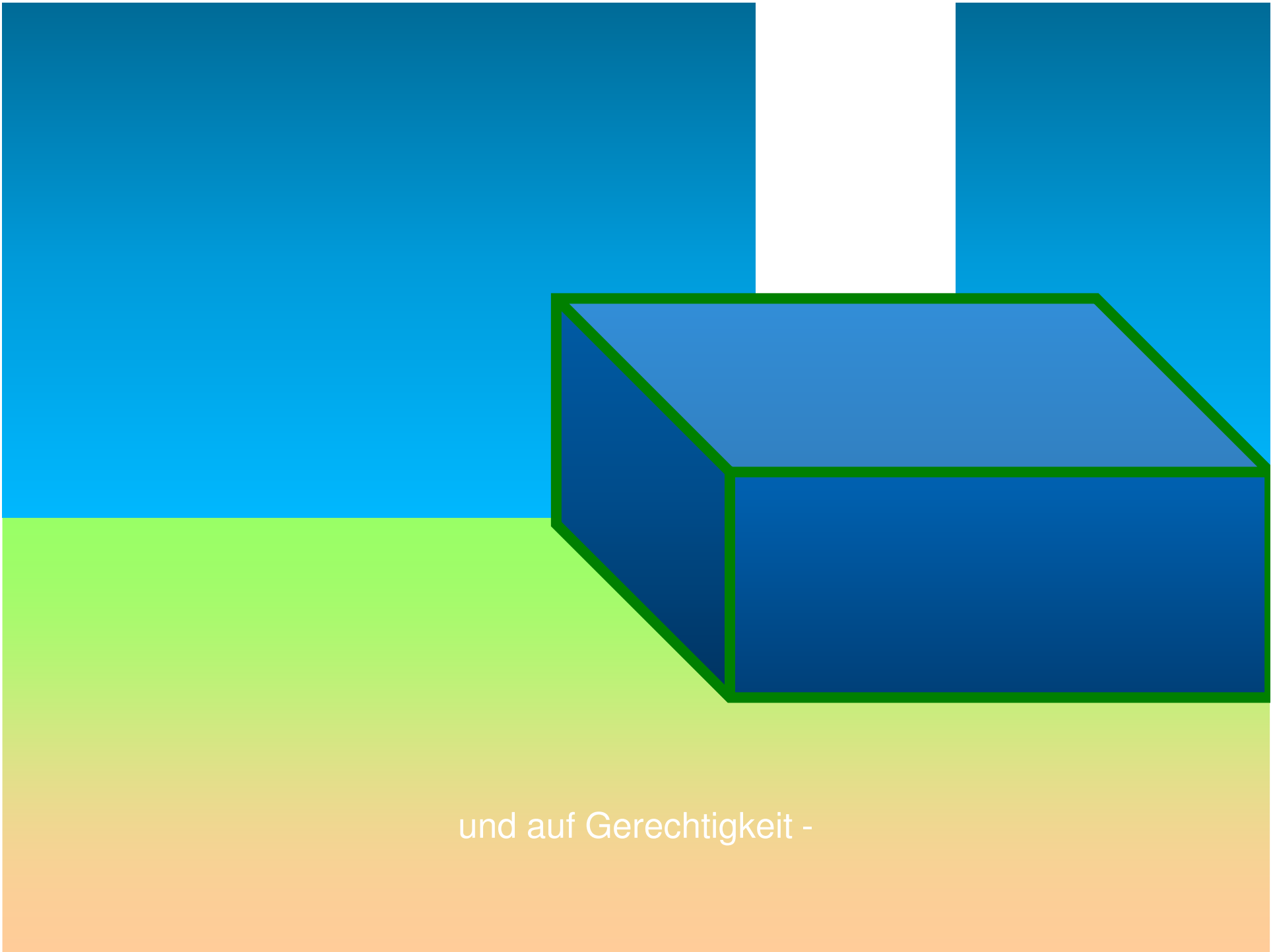
und die Männer von Juda sind die Reben,
die er zu seiner Freude gepflanzt hat.



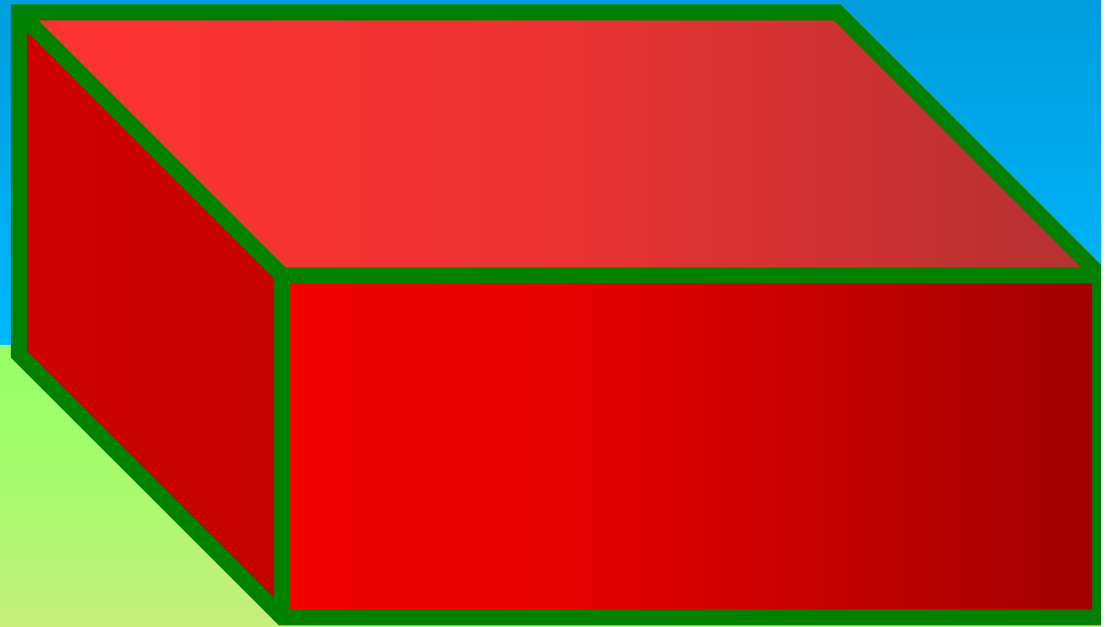
Er hoffte auf Rechtsspruch



doch siehe da: Rechtsbruch



und auf Gerechtigkeit -



- doch siehe da: der Rechtlose schreit.